



© Günter Richard Wett

Der Wohnturm 50 m über der Straße ist ein kleines Wunder an Geräumigkeit und Flexibilität. Mit acht Metern Kantenlänge bietet der Kubus für die Bauherrin und ihre Söhne drei Wohnebenen, wobei das Erdgeschoss als eigene Einheit (mit Bad) genutzt werden kann. Die Stiege ist entlang der massiven Wandscheibe samt Kamin in Hangrichtung in die Mittelachse gesetzt, erlaubt auf jeder Ebene den „Rundlauf“. Die mittlere Ebene, Wohnbereich mit Küche und WC, einem Zimmer und Süd- und West-Terrasse, die oberste Ebene mit drei Zimmern und Bad. Auch konstruktiv ist alles „mini-maximiert“. Die Stiegenscheibe wird durch Scheiben in der Nordfassade ergänzt, sonst stützen sich Decken auf wenige Stahlsäulen, straff ummantelt von der Außenhülle aus gedämmten, verschalten Elementen. Versetzte, raumhohe Fenster spiegeln die innere Organisation, machen ebenfalls das Kleine groß. Minimale Eingriffe ins Gelände. BTV-Bauherrenpreis 1999. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Haus Weimann

Weiberburggasse 35  
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Giner + Wucherer**

**Arthur Pfeifer**

BAUHERRSCHAFT  
**Karin Weimann**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Andreas Mederer**

FERTIGSTELLUNG  
**1998**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. September 2003**



© Giner + Wucherer



© Giner + Wucherer

**Haus Weimann****DATENBLATT**

Architektur: Giner + Wucherer (Erich Wucherer, Thomas Giner), Arthur Pfeifer

Mitarbeit Architektur: Paolo Pizzignacco

Bauherrschaft: Karin Weimann

Tragwerksplanung: Andreas Mederer

Fotografie: Günter Richard Wett

HLS-Planung: Stefan Platzner, Jenbach

Funktion: Einfamilienhaus

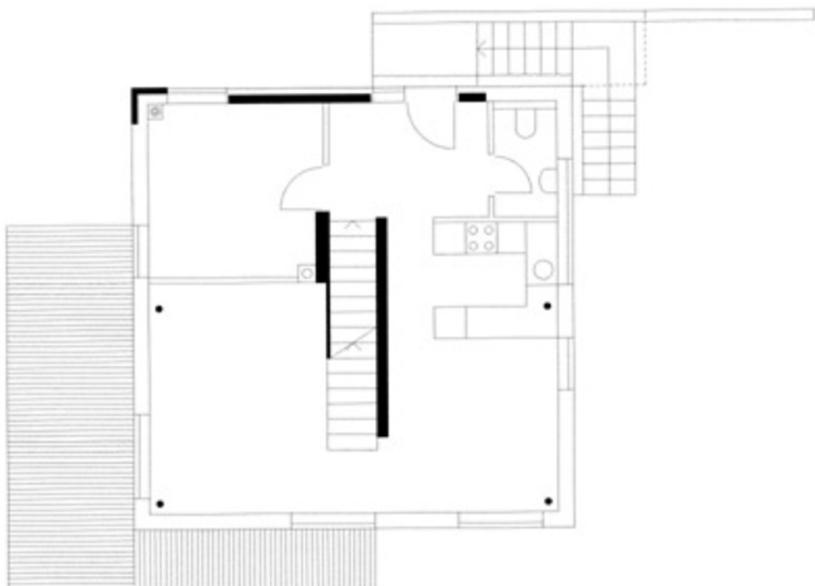
Planung: 1997

Ausführung: 1997 - 1998

**PUBLIKATIONEN**

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

**Haus Weimann**



Grundriss OG1